



Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Montag, 17.03.2014

„Unsere Betriebe haben viele Stärken“

HANDWERK: Jahresversammlung der LVH-Ortsgruppe Auer – Lehrlingssituation ein Thema – Umfangreiche Tätigkeit im abgelaufenen Jahr



Im Bild (von links): LVH-Bezirksobmann Georg Rizzolli, LVH-Präsident Gert Lanz, LVH-Ortsobmann Johanna Falser, LVH-Mitarbeiter Lorenz Tinkhauser und Bürgermeister Roland Pichler bei der Ortsversammlung. LVH

AUER. Die öffentlichen Ausschreibungen und der gute Stellenwert des Handwerks in Auer waren zwei der Schwerpunkte bei der Jahresversammlung der Ortsgruppe im Landesverband der Handwerker LVH. Dabei wurde auch über die Lehrlingssituation, aktuelle Verbandsthemen und wichtige rechtlichen und steuerlichen Neuerungen informiert.

„Alle Betriebe, die an öffentlichen Ausschreibungen teilnehmen möchten, müssen in das entsprechende Verzeichnis eingetragen sein“, rief Ortsobfrau Johanna Falser den Handwerkern ins Gedächtnis. „Es sind immer noch nicht alle angemeldet“, sagte sie weiter. Anschließend kam sie auf die Lehrlingssituation in Auer zu sprechen. Abgänger des Grundlehrgangs in Neumarkt hätten Schwierigkeiten, eine Lehrstelle zu finden. „Ein Treffen mit dem Arbeitsinspektorat ist schon geplant. Hier besteht dringender Handlungsbedarf“, betonte die Obfrau.

Sie berichtete auch von den

Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres. Dies waren beispielsweise die Teilnahme am Althandwerkertreffen in Maria Weißenstein, die „Langen Dienstage“ im Sommer, ein Preiswatten, Mittelschulbesuche und die Initiative „Auer aktiv“. Für Herbst 2014 ist eine Informationsveranstaltung zum Thema Klimahauszertifizierung in Zusammenarbeit mit den Banken in Planung.

„Unsere Betriebe haben viele Stärken und es ist wichtig, dass wir uns darauf besinnen“, unterstrich LVH-Präsident Gert Lanz. Er bedauerte aber die zahlreichen Hürden und Komplikationen, die immer wieder bewältigt werden müssten. „Es herrscht große Unsicherheit, etwa bei der Lehrlingeinstellung oder den unüberschaubaren Auflagen bezüglich der Arbeitssicherheit“, sagte Lanz. Als besonders wichtig hob er das duale Ausbildungssystem hervor, das ein Südtiroler Erfolgsmodell sei, welches breite

Anerkennung genieße. Zudem dankte er allen Ehrenamtlichen in den Ortsgruppen für die gute Arbeit und das Vertrauen.

Bürgermeister Roland Pichler berichtete über den guten Ruf der Handwerksbetriebe in Auer. „Unsere Handwerker sind sehr flexibel. Von großem Wert sind auch die zahlreichen Familienbetriebe“, sagte Pichler. Er teilte dann aber mit Bedauern mit, dass für größere Gemeindeprojekte zurzeit einfach das Geld fehle. Es

würden aber verschiedene kleinere Sanierungen und Umgestaltungen anfallen. Der Bürgermeister bedankte sich bei den Handwerkern für die Mithilfe bei der Veranstaltung „Nach der Umfahrung“.

LVH-Bezirksobmann Georg Rizzolli berichtete über das abgelaufene Jahr 2013 auf Bezirksebene. Dabei sprach er über die Neuwahlen im Bezirk, die Landtagswahlen, die „World Skills“ und die Garantiegenossenschaft Garfidi, über die Betriebe künftig Kredite beziehen können.

LVH-Mitarbeiter Lorenz Tinkhauser informierte über die wichtigsten steuerlichen und rechtlichen Neuerungen bei den Mietverträgen, der Registersteuer und den Leasingverträgen, über Neuerungen im Rahmen der IMU sowie über die Verlängerung der Steuerabsetzbeträge bei Sanierungs- bzw. Instandhaltungsarbeiten und die Möglichkeit der Aufwertung von Beteiligungen und Grundstücken von Privatpersonen.

© Alle Rechte vorbehalten

 **LVH·APA**
In guten Händen. In buone mani.